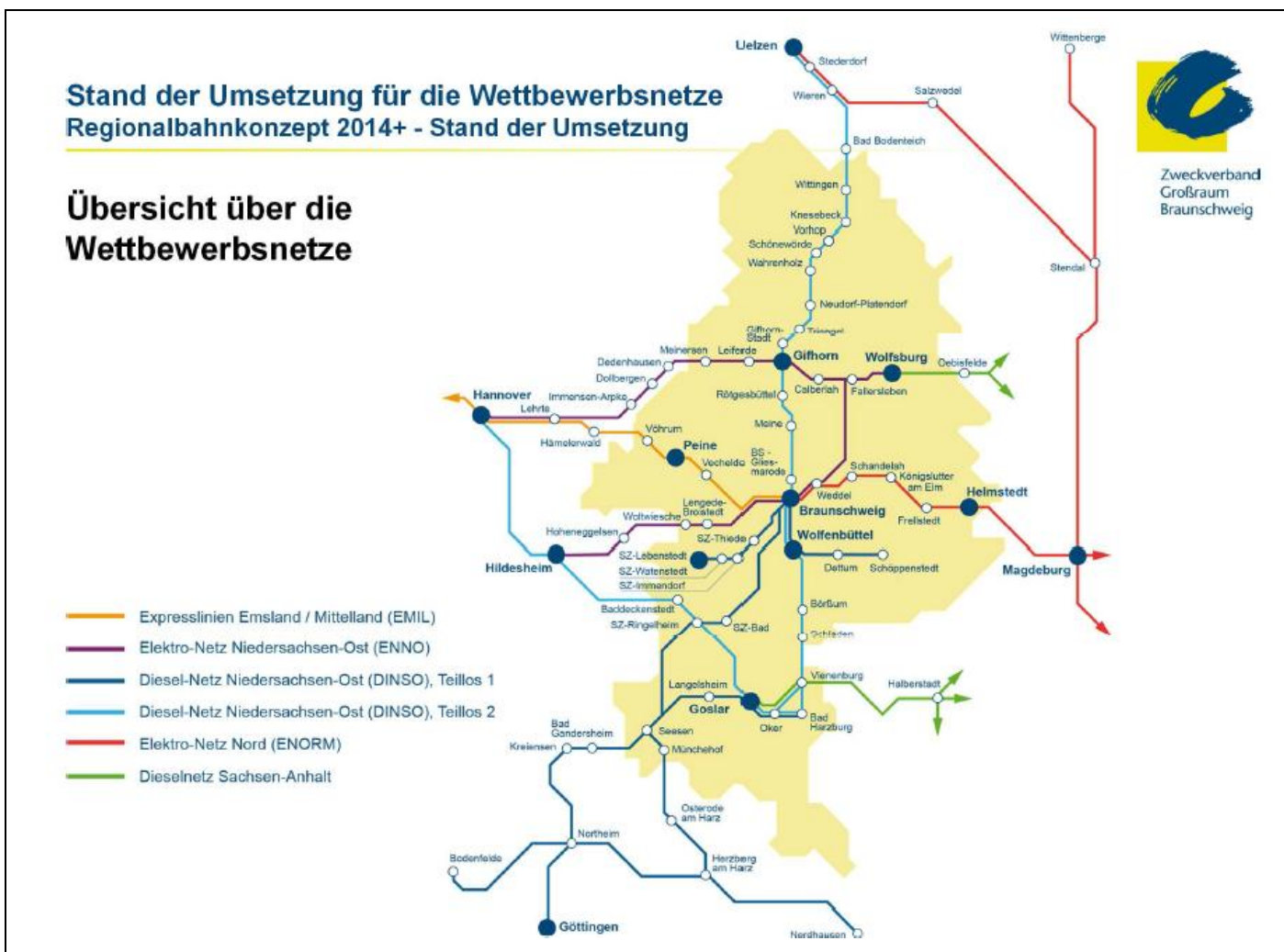


Regionalbahnkonzept 2014+

Nach weitgehendem Abschluss der im Rahmen des Regionalbahnkonzeptes 2014+ erfolgten Ausschreibungen sind - nunmehr nach fast 20 Jahren der Stagnation und der Kürzungen – endlich Angebotserweiterungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) der Region absehbar und teilweise auch schon eingetreten. Durch die neuen Zuschnitte der Eisenbahnnetze und die gemeinsame Ausschreibung mit den benachbarten Aufgabenträgern Region Hannover und Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) wurden deutliche Ausschreibungsgewinne (20 %) erzielt. Neben DB Regio fahren jetzt

auch Privatbahnen auf den Strecken. Die neuen Betreiber können den Betrieb durch Optimierungen der Fahrpläne und Fahrzeugumläufe künftig wirtschaftlicher und attraktiver gestalten, wodurch hoffentlich Fahrgastzuwächse zu erwarten sind. Das gilt etwa für die Westfalenbahn, die ab Dezember 2015 die Strecke Braunschweig-Hannover bedient oder für die Erixz-Züge, die seit dem 14.12.2014 von Uelzen über Braunschweig nach Bad Harzburg/Goslar und bis nach Hannover fahren.



SPNV-Netz (Quelle: ZGB)

Die inhaltlichen Ziele des Regionalbahnkonzeptes 2014+ werden stufenweise erreicht:

- mehr Verkehrsleistungen (8%),
- mehr Stundentakte,
- höhere Reisegeschwindigkeiten,
- neue bzw. neuwertige Fahrzeuge,
- punktuelle Streckenausbauten sowie
- barrierefreie Gestaltung von Stationen (Verknüpfung Bahn+Bus, dynamische Fahrgast-Information, barrierefreier Bahnsteigzugang, Wartebereich, Blindenleitstreifen).

Trotz dieser nennenswerten Ausschreibungsgewinne bleibt jedoch die Region Braunschweig im Bereich SPNV im Vergleich zu anderen Regionen in Niedersachsen weit zurück. Ein Stundentakt auf allen Strecken werktags ist ebenso wenig finanzierbar wie mehr Verstärkerzüge zur Hauptverkehrszeit und ein durchgängig verbessertes Wochenendangebot.

Daher können die aktuellen Verbesserungen nur der erste Schritt sein, auf dem Weg zu dem ursprünglich angekündigten Bedienungsangebot des Regionalbahnkonzeptes 2014+.

Die neuen Eisenbahnnetze

Diesel-Netz Süd-Ost (DINSO), Teillos1	
Betreiber:	DB Regio AG
Fahrzeuge:	27 modernisierte Dieseltriebzüge vom Typ Alstom LINT 41 Sitzplatzanzahl: 126, Gesamtplatzanzahl: 250
Strecken im ZGB:	RB 44 Braunschweig – SZ-Lebenstedt (KBS 352) RB 45 Braunschweig – Schöppenstedt (KBS 312) RB 46 Braunschweig – Seesen – Herzberg (KBS 358) RB 82 Bad Harzburg – Kreiensen – Göttingen (KBS 354)
Inbetriebnahme: Betriebsnahme erfolgt, 14.12.2014 (für 15 Jahre)	
Verbesserungen: Modernisierte Fahrzeuge mit höherer Fahrgastkapazität	
RB 44	Vorher: täglich Zweistundentakt mit ergänzenden Fahrten in der Hauptverkehrszeit Mo-Fr Jetzt: Mo-Fr: Stundentakt, Sa + So: 2-Stundentakt, erweiterter Bedienungszeitraum in den Abendstunden Neue Fahrzeiten (29 Minuten früher), um Anschlüsse in BS an IC und Verstärker-RE von/nach H zu erreichen
RB 45	Vorher: Nur von Mo-Sa befahrende Strecke Jetzt: Mo-Fr: Stundentakt, Sa + So: Zweistundentakt. Damit erstmals auch Zugverkehr an Sonntagen An Schultagen: Von Schöppenstedt: 6:50 Uhr Schülerzug (wie heute). Neu: Rückfahrt um 13:29 Uhr ab BS Fahrzeiten ändern sich nur im Minutenbereich; Fahrzeitraum abends um 2 Stunden verlängert
RB 46	Vorher: Sa + So: stündliche Verbindung nur bis Seesen Jetzt: durchgängiger 2- Stundentakt bis Herzberg Diese Änderung wurde unter Berücksichtigung der begrenzten Finanzmittel und der Nachfrage vorgenommen. Fahrzeitraum: zusätzliche Züge am Abend: 21:03 Uhr ab BS, 21:34 ab Herzberg
RB 82	Angebot wird mit geringen Fahrzeitanpassungen wie in den Vorjahren fortgeführt.



Diesel-Netz Süd-Ost (DINSO), Teillos2	
Betreiber:	erixx GmbH (bisher DB Regio)
Fahrzeuge:	28 fabrikneue Dieseltriebzüge vom Typ Alstom Lint 54 aus dem Fahrzeugpool der LNVG Sitzplatzanzahl: 157, Gesamtplatzanzahl: 341
Strecken im ZGB:	RE 10 Hannover – Bad Harzburg (KBS 320) RB 42/43 Braunschweig – Goslar/Bad Harzburg (KBS 353) RB 47 Braunschweig – Gifhorn – Uelzen (KBS 115)
Inbetriebnahme: Betriebsnahme erfolgt, 14.12.2014 (für 15 Jahre) bzw. baubedingt ab 2016	
Verbesserungen: Neue Fahrzeuge mit höherer Fahrgastkapazität, mehr Komfort	
RE 10	Vorher: Hannover – Bad Harzburg im 2-Stundentakt; ergänzt durch Hannover – Bad Harzburg – Halle (Saale) Jetzt: RE 10 im Stundentakt Hannover – Bad Harzburg Fahrzeitraum: abends ein zusätzlicher Zug; zusätzliche Abfahrt 6:36 Uhr von Goslar nach Hannover (wie bisher) Der zweistündliche Halt in Oker entfällt; stattdessen in 2015 neuer Halt durch Linie RE 4 Halle (Saale) – Goslar. Ein Halt in Oker ab Dez. 2015 wird derzeit geprüft.
RB 42/43	Vorher: beide Linien in zweistündlicher Zugfolge mit eigenen Fahrzeiten Jetzt: Stündliche Direktverbindungen von Braunschweig nach Goslar (nach Bad Harzburg erst nach Fertigstellung der Flügelanlage in Vienenburg). In Vienenburg wird dann der Zug getrennt. Beide Triebwagen fahren von dort als selbständiger Zug nach Bad Harzburg und Goslar. In der Gegenrichtung wird in umgekehrter Reihenfolge verfahren, so dass Goslar und Bad Harzburg ohne Umstieg stündlich zu erreichen sind. Längere Betriebszeiten: 05.00 – 23.00 Uhr (werktags), 07.00 – 22.00 Uhr (Wochenende)
RB 47	Künftig (erst ab Dez. 2016): Stundentakt geplant. Dafür werden drei Kreuzungsbahnhöfe benötigt: Rötgesbüttel (Fertigstellung 2016 geplant), Wahrenholz, Bad Bodenteich. Anmerkung: Für den Stundentakt nach Uelzen fehlt leider nicht nur eine Kreuzungsmöglichkeit südlich von Gifhorn, sondern auch finanzielle Mittel.



Expresslinie Mittelland/Emsland (EMIL)	
Betreiber:	WestfalenBahn GmbH
Fahrzeuge:	Neue doppelstöckige Elektrotriebzüge vom Typ Stadler KISS Sitzplatzanzahl: 626, Gesamtplatzanzahl: 1470
Strecken im ZGB:	RE 60 Braunschweig – Peine – Hannover – Minden – Osnabrück – Rheine RE 70 Bielefeld – Minden – Hannover – Braunschweig
Inbetriebnahme: 13.12. 2015 (für 15 Jahre)	
Verbesserungen: Neue Fahrzeuge mit höherer Fahrgastkapazität, , mehr Komfort	
RE 60 RE 70	Künftig: Neue Fahrzeuge mit höherer Fahrgastkapazität, auch die Verstärkerfahrten werden mit den neuen Fahrzeugen gefahren und bieten damit den gleichen Komfort/Kapazitäten wie die Taktzüge. (Stundentakt Mo – So)



Elektro-Netz Niedersachsen-Ost (ENNO)	
Betreiber:	metronom Eisenbahngesellschaft mbH
Fahrzeuge:	20 neue Elektrotriebzüge vom Typ Coradia Continental der Fa. Alstom aus dem Fahrzeugpool der "Regionalbahnfahrzeuge Großraum Braunschweig GmbH" (RGB) Sitzplatzanzahl: 235, Gesamtplatzanzahl: 445
Strecken im ZGB:	RE 30 Wolfsburg – Gifhorn – Hannover (KBS 300) RB 50 Hildesheim – Braunschweig – Wolfsburg (KBS 313) (vorher RB 48/50)
Inbetriebnahme:	13.12. 2015 (für 10 Jahre)
Verbesserungen: Neue Fahrzeuge mit höherer Fahrgastkapazität, mehr Komfort	
RE 30	Künftig: durchgehend Stundentakt (Mo – So) Je ein neuer Frühzug von Braunschweig/Hannover nach Wolfsburg zusätzl. Verknüpfung morgens + abends in GF von/nach Wittingen/Uelzen durch Stundentakt auf der KBS 115 (Ziel: Stundentakt auf der KBS 115, der dann eine durchgehende Verknüpfung in Gifhorn ermöglicht)
RB 50	Künftig: Umsteigefreie Verbindung zwischen Wolfsburg – Braunschweig – Hildesheim Kürzere Fahrzeiten, Mo - Fr: Stundentakt, zusätzl. Fahrt morgens, Verknüpfung mit S-Bahn Hannover in Hildesheim 2-Stundentakt Samstag und an Sonn- und Feiertagen



Elektronetz Nord (ENORM)	
Betreiber:	DB Regio Süd-Ost, Verkehrsbetrieb Elbe-Saale-Bahn
Fahrzeuge:	Neue Doppelstockzüge vom Typ Bombardier Dosto 2003 Elektrolokomotive der BR 112.1 und 114 Sitzplatzanzahl: 284, Gesamtplatzanzahl: 684
Strecken im ZGB:	RB 40 Braunschweig – Helmstedt – Magdeburg (– Burg – Genthin) (KBS 310)
Inbetriebnahme:	Betriebnahme erfolgt, ab 15.12.2013 (für 15 Jahre)
Verbesserungen: Neue Fahrzeuge (Doppelstockwagen) mit höherer Fahrgastkapazität, mehr Komfort	
RB 40	Stundentakt Mo – So wird beibehalten



Strecke Goslar - Vienenburg - Halberstadt - Halle (Saale) (Dieselnetz Sachsen-Anhalt)	
Betreiber:	Veolia Verkehr Sachsen-Anhalt GmbH (HEX, Harz-Elbe Express)
Fahrzeuge:	Dieseltriebwagen vom Typ Alstom LINT 27 mit 68 Sitzplätzen Dieseltriebzüge Alstom LINT 41 mit 126 Sitzplätzen
Strecken im ZGB:	RE 4 Goslar – Oker – Vienenburg – Halberstadt – Halle (KBS 330) (ab Dez. 2014 HEX-Linien 44/21,) RB 35 Wolfsburg – Stendal (KBS 301) RB 36 Wolfsburg – Oebisfelde – Magdeburg (KBS 308)
Inbetriebnahme:	Ab Dez. 2014 (für 15 Jahre) , ab Dez. 2015 (für 3 Jahre)
Verbesserungen: Modernisierte Fahrzeuge mit höherer Fahrgastkapazität	
RE 4 HEX 21 RB 35	Vorher: RE 24 im 2-Stundentakt von Halberstadt nach Vienenburg Künftig: Wird seit Dez. 2014 bis Goslar verlängert. Dadurch stündliche Umsteigeverbindung von Hannover (RE 4) über Goslar nach Halberstadt/Halle (Saale). Das neue Betriebskonzept beinhaltet damit eine deutliche Angebotsausweitung gegenüber dem heutigen RE 4 von Hannover nach Halle (Saale) und umgekehrt. Die bisherigen Neigetechnikzüge der DB-Linie RE 4 werden durch die HEX-Linie abgelöst. Jetzt: Der RE 4 („Neigetechnikzug“) wird im Zusammenhang mit der Betriebsaufnahme des DINSO 2 nur noch im Abschnitt Goslar – Halle (Saale) verkehren. In Goslar besteht in beiden Fahrtrichtungen eine kurze Umsteigebziehung von dem RE 4 auf den RE 10 nach Hannover. Die Linienführung wird nicht mehr wie bisher über Bad Harzburg erfolgen, sondern auf direktem Weg ohne Fahrtrichtungswechsel nach Goslar führen. Der RE 4 wird zusätzlich in Oker halten, um den entfallenden Halt des RE 10 zu kompensieren. Anmerkung: Die neuen HEX-Verbindungen Goslar-Halle sind leider deutlich langsamer als die bisherigen Neigetechnik-Züge. Dafür fahren sie aber überlagert in einem sauberen Stundentakt (Abfahrt immer zur selben Minute). Künftig: Schnelle HEX-Züge fahren ab Dez. 2015 auf der Strecke Halle (Saale) – Aschersleben – Halberstadt – Wernigerode – Goslar.
RB 36	Im Zusammenhang mit den Anpassungen auf der RB 48 (KBS 301) werden in Abstimmung mit der NASA GmbH und dem ZGB ab Fahrplan 2015 auf der KBS 308 zwei zusätzliche Fahrten zwischen Magdeburg/Haldensleben und Wolfsburg angeboten.

Weitere Informationen zum Fahrplan unter www.zgb.de/oePNV-und-mobilitaet/fahrplaene/fahrplanwechsel-bahn

Modernisierung und Ausbau von Stationen

Die Stationen sollen schrittweise im Rahmen von Arbeitspaketen barrierefrei ausgebaut und modernisiert werden: Anpassung der Bahnsteighöhe, kundenfreundliche Bahnsteigausstattung (Dynamische Fahrgastinformation, Wartebereich, Blindenleitsystem). Die Verknüpfung mit Bussen und Stadtbahnen soll auf kurzem Wege möglich sein.

Maßnahmenpaket 1 (Betrieblich relevante Maßnahmen)
Umsetzung 2014: Bf Bad Bodenteich (Zweigleisigkeit), Bf Wahrenholz, Bf Goslar Umsetzung 2015: Bf Rötgesbüttel (Neubau Kreuzungsbahnhof), Bf Vienenburg, Wolfsburg Hbf (Verlängerung Bahnsteig, Neubau Außenbahnsteig, Weddel (Verlängerung Bahnsteig))
Maßnahmenpaket 2 (Modernisierung von Stationen) (geplante Umsetzung ab 2016)
Braunschweig Hbf, BS-Gliesmarode, Gifhorn Gleise 3+9, Gifhorn-Stadt, Wittingen, Knesebeck, Wahrenholz, Triangel (Verlegung), Meinersen, Meine, Lengede-Broistedt, Schöppenstedt, Börßum, Bad Harzburg, Oker, Langelsheim (Verlegung), Münchehof
Maßnahmenpaket 3 (nach Umsetzung des Maßnahmenpaket 2)
Modernisierung Stationen: Vorhop, Schönewörde, Neudorf-Platendorf, Frellstedt, Dettum, Woltwiesche, Salzgitter-Thiede (Verlegung), Salzgitter-Immendorf, Salzgitter-Watenstedt, Salzgitter-Lebenstedt Neubau Stationen: BS-Nord (Bienrode), BS-Süd (Leiferde), BS-West (Broitzern) und WF-Wendessen
Prüfung neuer Stationen
BS-Querum-Forststraße (Steinriedendamm), Isenbüttel, WOB-Süfeld, WOB-MLC Forum Autovision, WOB-Tor 6, WOB-Allerpark, WOBg-Vorsfelde, WFI-Linden, WF-Stöckheim, BS-Wenden/Bechtsbüttel (Prüfungen haben begonnen).

RGB-Fahrzeugpool

Der ZGB hat eine eigene Fahrzeugpoolgesellschaft „Regionalbahnfahrzeuge Großraum Braunschweig GmbH“ (RGB) gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Beschaffung, Finanzierung und Vorhaltung von 20 Elektrofahrzeugen für den Schienenpersonennahverkehr sowie deren Bereitstellung an METRONOM.

Die Elektrozüge des Typs Coradia Continental werden von der Fa. Alstom aus Salzgitter hergestellt und kosten ca. 106 Mio. €. Das Design des Innen- und Außenbereiches der Fahrzeuge ist graphitgrau und verkehrspurpur.

Die Neufahrzeuge sollen ab Dez. 2015 auf den Strecken Hildesheim-Braunschweig-Wolfsburg und Wolfsburg-Gifhorn-Hannover rollen. Der erste nagelneue Elektrotriebzug Coradia Continental für die ENNO-Fahrzeugflotte des ZGB wurde vom 23.-26.09.2014 in Berlin auf der Innotrans – der weltgrößten Fachmesse für Bahntechnik – präsentiert.

Die Fahrzeuge befinden sich bei Alstom in Salzgitter derzeit in der Bauphase. Nähere Informationen [hier](#).



Attraktive ENNO-Fahrzeuge (Quelle: ZGB)

Die Finanzierung

Die Finanzierung des Betriebs erfolgt aus den Regionalisierungsmitteln, die der Bund über die Länder den Aufgabenträgern für die Bestellung von SPNV-Verkehrsleistungen zur Verfügung stellt.

Für das „Regionalbahnkonzept 2014+“ werden Regionalisierungsmittel in Höhe von 62,9 Mio. € gezahlt. Um aber das angestrebte Bedienungsangebot „Stundentakt auf allen Strecken“ zu realisieren bzw. finanziell dauerhaft abzusichern, wäre ein zusätzlicher Zuschuss in Höhe von ca. 10 Mio. € im Jahr notwendig.

Auf dieser Basis werden weitere Verhandlungen mit dem Niedersächsischen Wirtschaftsministerium geführt, um angemessene Regionalisierungsmittel als auch Finanzmittel für investive Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen zu erhalten.

Positiv ist zu bewerten, dass das Land das Darlehen für die ENNO-Neufahrzeuge jetzt als Zuschuss umgewandelt hat. Die Tilgungsraten von 5,3 Mio. € pro Jahr entfallen und können so für die Bestellung von zusätzlichen Verkehrsleistungen eingesetzt werden.

Termine

- Freitag, 17.04.2015 17:00 Uhr**
Infoveranstaltung „Gestaltung des ÖPNV im Großraum Braunschweig“
Ort: Grüner Laden, Braunschweig
- Mittwoch, 22.04.2015 16:00 Uhr**
Ausschuss für Regionalverkehr (ZGB)
Ort: Braunschweig
- Donnerstag, 23.04.2015 16:00 Uhr**
Ausschuss für Regionalplanung (ZGB)
Ort: Braunschweig
- Donnerstag, 07.05.2015 17:30 Uhr**
Verbandsversammlung
Ort: Wolfenbüttel

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im ZGB
Friedrich-Wilhelm-Straße 47
38100 Braunschweig

Tel: (0531) 240 94 64 - Fax: (0531) 12 56 64
Email: buendnisgruen.bs.grossraum@t-online.de
Homepage: www.gruene-zgb.de

Büro- bzw. Sprechzeiten: montags 13:00 - 15:00 Uhr
Ansprechpartnerin: Nicole Mund